

**Rittersgrün.** 3000 Einw. Gasthaus. Rest. der Wittve Hentschel. Von hier durch unabsehbare Gebirgswälder entweder über **Ehrenzipfel** und die **Tellerhäuser**, oder auch über Dorf **Goldene Höhe** nach den sogenannten **Försterhäusern** und nach **Gottesgabe**.

**Tellerhäuser** nennt sich ein im Entstehen begriffenes Dorf. Pollers Gasth. Am Schulhaus 921 m ü. M. Die 152 Einw. sind fast von der Welt abgeschlossen; die Erziehung der Kinder war nach modernen Anforderungen unmöglich, bis die Regierung zum Schulbau und Erhaltung des Lehrers Subventionen bewilligte. Um die Ansiedlung volkreicher und dadurch selbstständiger zu machen, wird an Ansiedler Waldland billig abgegeben. Gottesgabe siehe Seite 106.

51. **Zwickau - Wildenfels** (10 km). **Hartenstein** (5 km). **Lössnitz** (7 $\frac{1}{2}$  km). **Zwönitz** (zu Fuss 6 $\frac{1}{2}$  km). **Geyer** (8 $\frac{1}{2}$  km). Weiter siehe Routennetz.

*Anmerkung.* Die Tour, zum grössten Theil schon beschrieben ist als *Fusstour* gedacht.

Die Strasse nach Wildenfels führt an der sogenannten „**Weltkugel**“ oder „**Dampfschiff**“ vorüber. Der aussichtsreiche Punkt liegt 340 m hoch. Nun auf dem Rücken des gewonnenen Höhenzuges, der bis 382 m ansteigt weiter und dann hinab nach

**Wildenfels.** Drei Kronen. 2900 Einw. Schöngelegenes Städtchen mit einem gräfl. Solms'schen Schloss, in dessen inter. Garten unter anderem auch Feigenbau betrieben wird. In der Kirche Altargemälde „Christi Versuchung“ von Vogel, einem geborenen Wildenfelsler. In der Nähe befinden sich Marmorbrüche. (Bunter Marmor.) In der gräfl. Solms'schen Bibliothek 8 Urnensteine, welche im nahen Dorfe Weisbach 1716 ausgegraben wurden. Die Urnen mit ihren Inschriften (schwer leserlich) zählen zu den ältesten Schriftendenkmälern Deutschlands.

Nun auf anmuthiger Strasse nach **Hartenstein** (siehe Seite 114). Am Wege nach **Lössnitz** lässt sich die **Prinzenhöhle** mit besuchen. Man geht in diesen Fall hinab nach **Stein** und stromauf (2 km) bis an den Wegweiser „zur Prinzenhöhle“, im Fall dieser fehlt, gebe der Anfang eines Sumpfes, der von dem früheren Muldenbett herrührt, das Signal zum Ersteigen des Abhanges, an dem die Prinzenhöhle liegt. (Siehe diese Seite 120.) Von hier geht man nach **Alberode** und über die „**Dürre Henne**“ nach **Lössnitz**.